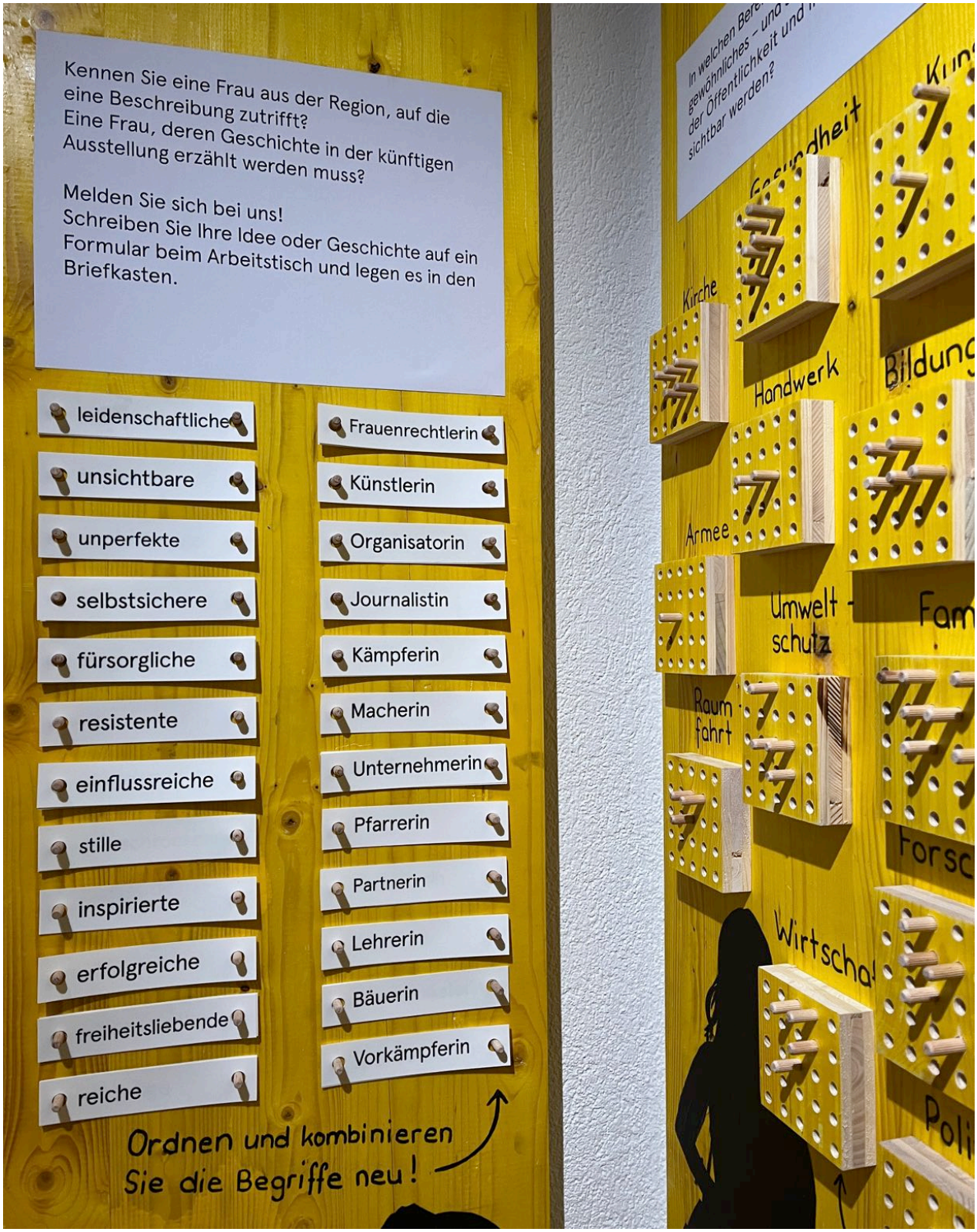
SCHLOSS BURGDORF

Geschäftsbericht Museum Schloss Burgdorf 2021



Die Recherche für die erste Ausstellungserneuerung im Museum Schloss Burgdorf erfolgte gemeinsam mit den Besuchenden in der speziell eingerichteten «Baustelle zur Frauengeschichte» (Bild: Daniel Furter).

1) Die wichtigsten Ereignisse

Auch das zweite Betriebsjahr des Museums Schloss Burgdorf im «Schloss für alle» war durch die Corona-Pandemie geprägt. Auch unser Museum konnte wie alle anderen Museen in der Schweiz erst ab März seine Türen wieder fürs Publikum öffnen. Während es im ersten Monat eher ruhig blieb, erreichten wir im April und Mai mit insgesamt über 7000 Besuchenden teilweise die Kapazitätsgrenze und Besuchende mussten warten. Im Juni fand mit 48 Schulklassen und fast 900 Kindern ein Ansturm der Schulen aufs Schloss statt, da viele Schulreisen und Exkursionen nachholten. Die Sommermonate verliefen erfreulich normal und gut besucht, bis im November die stark steigenden Covid-19-Fallzahlen wieder zu sinkenden Besuchendenzahlen und zahlreichen Absagen von Gruppenangeboten führten.

Die coronabedingte Schliessung von Oktober 2020 bis Februar 2021 nutzte das Museum einerseits dafür, die verschiedenen noch bestehenden Kinderkrankheiten zu beheben sowie im hektischen Betriebsstart liegen gebliebene Pendenzen abzuarbeiten. Andererseits erhielten die Mitarbeitenden des Museums die Möglichkeit, die im Eröffnungsjahr zahlreich angehäuften Überstunden abzubauen.

Die neue Museumssaison konnte am 5. März mit der Online-Vernissage zur **Wanderausstellung «Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit»** eröffnet werden. Diese Ausstellung zur Geschichte der Schlosserbauer wurde von den zwölf Zähringerstädten konzipiert und ist auf Tournee durch all diese Orte. In einem filmischen Rundgang nahm der Mittelalter-Archäologe Armand Baeriswyl die Teilnehmenden mit auf eine Reise durch das Schloss und in die Zeit der Zähringer. Für die Präsentation im Bergfried erweiterten wir die Ausstellung mit vier Mitmachstationen zu Stammbäumen, landwirtschaftlichen Arbeiten, Minnesang und Burgenbau. Die Ausstellung wurde bis Ende August gezeigt und das Zähringervolk Burgdorf belebte ergänzend dazu das Schloss an drei Sonntagen mit mittelalterlichen Figuren, Handwerken und Spielen. Auch die erste **Schlosskultur** des Jahres am 11. März musste online stattfinden mit der Präsentation des Dokumentarfilms «Gyrischachen» von Sonja Mühlemann. Am 6. Mai folgte die zweite Durchführung mit Pfarrer Manuel Dubach im Assisensaal zum aktuellen Thema des Umgangs der Menschen mit Seuchen aus historischer und religiöser Sicht. Weitere fünf Schlosskultur-Anlässe mit Konzerten und Lesungen fanden bis im Herbst statt.

Am 8. Mai konnte auf dem Schloss Burgdorf bei wunderbarem Wetter die Lancierung des neuen E-Bike-Paradieses **«Hügu-Himu»** gefeiert werden. Mit den beiden Herzschlaufen um Burgdorf ist das Schloss Burgdorf der ideale Übernachtungs- und Rastplatz für die zahlreichen E-Biker:innen, die die hügelige Landschaft des Emmentals in den letzten Jahren schätzen gelernt haben. Am **Museumstag** am 16. Mai war das Lichtspiel Bern mit «Amateurfilm unterwegs» zu Gast auf Schloss Burgdorf. Dabei diskutierten wir im Schlosspalaver mit dem Publikum, inwiefern Museen die Zukunft inspirieren können. Zudem konnten die Besuchenden ihre eigenen Filme mitbringen und sich zu deren Aufbewahrung beraten lassen. Am Abend fand eine Amateurfilmvorführung mit Trouvaillen speziell aus der Region statt. Ebenfalls im Mai konnte der neue virtuelle **360°-Rundgang durch das Schloss Burgdorf** der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Gemeinsam mit acht anderen Schlössern von «Die Schweizer Schlösser» lässt sich das Schloss Burgdorf online entdecken auf: 360-swiss-heritage.ch. Mit diesem Online-Angebot sollen Besuchende neugierig auf das Erkunden neuer Schlösser gemacht werden.

Im Juni fiel infolge der Pandemie zum zweiten Mal in Folge das grosse Stadtfest Solätte aus. Das Museum wollte diesem historischen Ereignis eine bleibende Erinnerung schaffen und hat in Zusammenarbeit mit den neunten Oberstufen-Klassen aus Burgdorf eine neue **Schlossschrift «Statt Solätte»** herausgegeben, in der die Schüler:innen der Abschlussklassen einen Einblick in ihre Lebenswelt geben und vielstimmig ihren Bezug zur Solätte schildern. Die Schlossschrift wurde allen Schüler:innen der Burgdorfer Schulen verteilt und lag an verschiedenen Stellen in der Stadt auf. Das Echo auf das Projekt und die Beiträge war rundum positiv.

Am 19. August konnten wir bereits die erste Finissage des neuen Museums feiern. Der Raum Kleinstadt-Ekstasen wird als erster Ausstellungsraum erneuert und entsprechend nahmen wir gemeinsam mit allen, die an der

Ausstellung mitgewirkt haben oder Leihgaben zur Verfügung stellten, Abschied von dieser Präsentation verschiedener Künstler und Lebenskünstler aus Burgdorf. Bereits am 9. September fand im selben Raum die Eröffnung der **«Baustelle zur Frauengeschichte»** statt. Der mit Schalungstafeln ausgekleidete Raum lud bereits bei der Vernissage zu ersten Erzählungen und Erinnerungen ein. Zahlreiche weitere Geschichten und Objekte zu Frauenleben aus der Region konnten in den folgenden vier Monaten auf der Baustelle gesammelt werden und flossen in die Konzeption der neuen Ausstellung «Macherinnen – Frauengeschichte aus Burgdorf und dem Emmental» ein, die im Frühjahr 2022 eröffnet werden wird. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ausstellung «Mein Ding» im Foyer abgebaut und die Leihgaben zurückgegeben sowie einzelne Schenkungen in die Sammlungen des Museums übergeben. Unerfreulich war der Diebstahl einer in einer Kleinvitrine gesicherten Taschenuhr im November. Alle Sicherheitsmassnahmen in den Ausstellungen wurden im Anschluss erneut überprüft. Der Eigentümer Rittersaalverein Burgdorf hat Anzeige gegen unbekannt erstattet.

Eine **Besuchendenbefragung** im Sommer und Herbst zeigte sehr erfreuliche Resultate. Grossmehrheitlich wurde die einzigartige Kombination aus Museum, Restaurant und Jugendherberge im «Schloss für alle» gelobt. Auch die Museumsausstellungen vermochten die Besuchenden zu überzeugen, insbesondere wurden die vielfältige Präsentation und die zahlreichen Mitmach-Möglichkeiten für Kinder geschätzt. An den **Denkmaltagen** am 12. September fand die Premiere des Kurzdokumentarfilms «Der wiederentdeckte Schiltensaal auf Schloss Burgdorf» von Michele Andina statt und anschliessend konnte mit dem Fotografen Jeroen Seyffer die Entstehung der Fotoprojektion im Schiltensaal diskutiert werden. Die kantonale Denkmalpflege veröffentlichte gleichzeitig eine Broschüre zu diesem speziellen Verfahren. Mit dem Projekt «We are visible» gestaltete der Verein Mesela in der Zeitspanne von zwei Jahren mit der Bevölkerung im Irak und in der Schweiz Ziegelsteine. Diese wurden am Denkmaltag im Schloss als ältestem Backsteinbau der Schweiz präsentiert.

Das Schloss war 2021 auch gefragter Gastgeber: Gleich mehrfach fanden **Versammlungen von nationalen Organisationen** im Schloss statt. Am 6. September wurde die Generalversammlung der IG MuseumsTechnik auf Schloss Burgdorf durchgeführt. Am 27. September fand ein Weiterbildungskurs des Verbandes der Museen der Schweiz VMS zu den Erfolgsfaktoren für die Verbindung von Tourismus und Museum statt. Am 29. Oktober folgte die Mitgliederversammlung der Museolog:innen Schweiz, die sich gemeinsam mit dem Museumsleiter intensiv mit den Ausstellungsinhalten und -formaten auseinandersetzten. Am 19. November wurde die Mitgliederversammlung des nationalen Netzwerks «Die Schweizer Schlösser» in Burgdorf durchgeführt. Dieser Verband organisierte 2021 eine schweizweite Aktion 2für1-Eintritte. Wer ein Schloss besuchte, erhielt einen Gutschein, um ein anderes Schloss gemeinsam mit einer zweiten Person zum Einzeleintrittspreis zu besuchen. Dies führte zu vielen Neuentdeckungen unter den Schlössern.

Das Museum lässt sich individuell mit verschiedenen Touren entdecken. Bisher fehlte eine Tour für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren. Diese Lücke konnte im Oktober mit einer neuen **Detektivtour** geschlossen werden. Eine Kommissarin lädt die Familien zur Mithilfe bei der Aufklärung eines verschwundenen Objektes im Museum ein. Wer die Spuren richtig deutet und die Rätsel lösen kann, erhält eine Auszeichnung als Meisterdetektiv:in.

Auch 2021 konnten keine Grossanlässe im Schloss durchgeführt werden. Erfreulicherweise fand der **Schweizer Schlössertag** am 2. Oktober statt. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Frauenstimmrechts war er den Frauen gewidmet. Auf dem Schloss konnten die Besucher:innen verschiedenen historischen Frauenfiguren begegnen, mit einem Suchspiel durchs Schloss streifen, basteln oder beim Team des TecLabs Burgdorf berühmte Frauen und ihre technischen Entdeckungen kennenlernen. Leider kamen nicht so viele Besuchende wie erwartet aufs Schloss. Am 23. Oktober konnte die **Kulturnacht Burgdorf** dank der Zertifikatspflicht wieder im bewährten spontanen Spaziermodus durchgeführt werden und war ein voller Publikumserfolg. Das Museum Schloss Burgdorf beteiligte sich mit einem Kinderprogramm, einem Rundgang zu «Starken Frauen», einem Erzähllabor zur Frauengeschichte mit dem Burgdorfer Biografischen Institut und mit zwei Bühnen im Assisensaal und Rittersaal für lokale Musiker:innen.

Im November erhielt das Schloss Burgdorf den **Spezialpreis der ICOMOS Suisse für das Historische Hotel des Jahres**. Eine sehr schöne Auszeichnung für die gelungene Verbindung von alten und neuen Elementen im denkmalgeschützten Bau. Ebenfalls wurde es mit dem Publikumspreis für Berner Baukultur Atuprix 2021 ausgezeichnet. Zum Jahresabschluss war am 5. Dezember nach mehreren Jahren Pause wieder die Durchführung eines Adventschloss mit mittelalterlichem Markt und historischen Figuren auf dem Schloss geplant. Dieses musste wie der Adventsmarkt in der Innenstadt infolge Covid-19-Schutzmassnahmen leider abgesagt werden.

Neben zahlreichen gebuchten Rundgängen und Workshops führte das Bildungs- und Vermittlungsteam im 2021 14 **öffentliche Schlosstouren** für Erwachsene und Familien durch. Zusätzlich fand am 27. März für Kinder der öffentliche Workshop «Wunderlich & wunderbar: Erstelle deine eigene Wunderkammer» statt. Beim neuen Ferienworkshop konnten Kinder mit ihren erwachsenen Begleitpersonen in den Sommer- und Herbstferien an insgesamt sieben **Workshops** auf einer «Zeitreise» ins Mittelalter eintauchen. Das Museum Schloss Burgdorf gewann 2021 mit dem Projekt **«Frauen aufs Podest!» beim Wettbewerb «Tête-à-tête»** der kantonalen Kulturförderung. Beim Projekt handelt es sich um eine Kooperation mit dem Oberstufenschulhaus Gsteighof. Zwei Schulklassen wählten Frauen aus der Region aus, die sie beeindrucken. Sie schufen für diese Frauen ein «Denkmal», das in der Öffentlichkeit zu sehen ist. Sie dokumentierten den Prozess in Videos, die ab April 2022 in der neuen Ausstellung «Macherinnen» zu sehen sein werden.

2021 nahm die **Sammlungsbetreuung** nach dem Abschluss des umfangreichen Aufarbeitungsprojekts den eigentlichen Betrieb auf. In Zusammenarbeit mit den drei Sammlungsvereinen wurden externe Rechercheanfragen und Ausleihen bearbeitet und die Neuzugänge ins Sammlungsinventar aufgenommen. Gemeinsam mit einem neuen Team von Freiwilligen wurde und wird die Erfassung und Lagerung im Bereich der Gemälde, der Bücher und der Fotos verbessert. In Zusammenarbeit mit der städtischen Liegenschaftsverwaltung konnte der Vorraum zu den Depoträumen vom Treppenhaus abgetrennt werden. Damit verfügt das Museumsdepot über einen Quarantäneraum, in dem zurückkehrende Leihgaben und Neuzugänge zwischengelagert und kontrolliert werden können.

2) Vereinsanlässe und Vorstandssitzungen

a) Delegiertenversammlung und Informationsaustausch

Die Delegiertenversammlung des Vereins Museum Schloss Burgdorf fand am 4. Mai als Videokonferenz statt. Die Delegierten genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020. Sie setzten den Jahresbeitrag für die Sammlungsvereine an den Verein Museum Schloss Burgdorf auf CHF 5.– pro Vereinsmitglied (CHF 10.– bei Ehepaaren) fest. Im Gegenzug geniessen alle Mitglieder der Sammlungsvereine kostenlosen Eintritt ins Museum. Die Delegierten wählten einstimmig die vier zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder Ueli Heiniger, Dagmar Kopše, Werner Lüthi und Carol Rosa. Ein grosser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz für das neue Museum und die Bereitstellung ihres profunden Fachwissens in den letzten vier Jahren ging an die nicht mehr zur Wahl antretenden Vorstandsmitglieder Richard Kunz und Beat Studer. Um genügend Zeit für die qualifizierte Besetzung der freien Vorstandssitze zu erhalten, wurden die freien Sitze vakant gehalten.
Zum ersten Mal fand 2021 im Herbst ein Informationsaustausch mit den Delegierten und Präsidien der drei Sammlungsvereine statt. Dies mit dem Ziel die Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gremien zu verbessern.

b) Vorstand

Der Vorstand führte 2021 sechs Sitzungen durch, davon eine als Retraite mit Übernachtung auf dem Schloss. An der ersten Sitzung vom 26. Februar verabschiedete der Vorstand das Grobkonzept für die neue Ausstellung zur Frauengeschichte. Der Vorstand stimmte einstimmig einer unbefristeten Anstellung von Daniel Furter als Museumsleiter zu, nachdem dieser die Museumsentwicklung während vier Jahren erfolgreich in befristeter Anstellung umgesetzt hatte.

An der zweiten Sitzung vom 25. März bereitete der Vorstand die für Mai geplante Delegiertenversammlung vor. Dazu genehmigte er den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020.
An der Retraite vom 18./19. Juni beschäftigte sich der Vorstand mit der Zukunft der Museumswelt. Dazu hatte er den Leiter des Amtes für Kultur, Hansueli Glarner eingeladen, seine Gedanken zu Museen als sozialem dritten Ort unter dem Einbezug verschiedener Akteur:innen zu präsentieren. Der Vorstand legte nach einer SWOT-Analyse als Schwerpunkt für die Museumsarbeit die Stärkung der Zusammenarbeit in drei Bereichen fest: Einbezug der Region Emmental, gemeinsames Entwickeln von Angeboten mit der Jugendherberge und Kooperationen im Bereich der Inklusion und Migration. In Bezug auf die interne Arbeitsteilung bildete der Vorstand verschiedene Ressorts und startete mit der Erarbeitung und Verabschiedung von Pflichtenheften für die Vorstandsmitglieder. Schliesslich setzte sich der Vorstand mit den aktuellen Vereinsstrukturen und möglichen Verbesserungen der Zusammenarbeit auseinander. Dabei wurde entschieden, die aktuellen Strukturen beizubehalten, aber den gegenseitigen Informationsaustausch zu verstärken. Ein weiteres Thema war die erste Diskussion von Möglichkeiten zur Integration der Sammlung der Roth Stiftung Burgdorf in die Museumsstrukturen.
An der Sitzung vom 29. Juni wurden alle Pflichtenhefte für die Vorstandsarbeit bereinigt und genehmigt. Hannes Fankhauser wurde einstimmig als neuer Vizepräsident gewählt. Der Vorstand beschäftigte sich zudem ausführlich mit der Weiterentwicklung der Mittelbeschaffung bei Privatpersonen und Stiftungen.
Am 7. September legte der Vorstand das Vorgehen in Bezug auf den geplanten Informationsaustausch mit den Sammlungsvereinen und die Erneuerungswahlen des Vorstandes gemäss den erhaltenen Rückmeldungen fest. Er beschäftigte sich mit der finanziellen Situation des Vereins und mit dem weiteren Vorgehen in Bezug auf die Roth Stiftung Burgdorf.
An der letzten Sitzung vom 16. November revidierte der Vorstand nach fünf Jahren die Geschäftsordnung und verabschiedete den Voranschlag 2022, wobei dieser infolge Covid-19 mit grossen Unsicherheiten behaftet ist. Dasselbe gilt für das geplante Jahresprogramm 2022, von dem der Vorstand Kenntnis nahm.

c) Teamanlässe
Das erstmals gemeinsam mit dem Team der Jugendherberge geplante Neujahrsessen im Januar musste wegen der Pandemie abgesagt werden. Am Teamausflug vom 30. August nahmen zum ersten Mal auch Vorstandsmitglieder zum gegenseitigen Kennenlernen teil. Mit E-Bikes machten sich 30 freiwillige, freie und festangestellte Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder auf durch den «Hügu-Himu», um sich im Sensorium Rüttihubelbad mit allen Sinnen herausfordern zu lassen und anschliessend ein gemütliches Apéro und Nachtessen zusammen zu geniessen.

d) Förderclub-Anlässe
Nachdem der Apéro im Mai abgesagt werden musste, konnte am 21. Oktober ein gut besuchter Förderclub-Anlass durchgeführt werden. Dabei stiess die neue «Baustelle zur Frauengeschichte» und die Vorpremiere zum neuen Rundgang «Starke Frauen» auf grosses Interesse und positives Echo. Der gegenseitige Austausch beim Apéro wurde sehr geschätzt. Die Zahl der Förderclub-Mitglieder steigt von Jahr zu Jahr und bildet eine zentrale Stütze für die Finanzierung des Museums. Besten Dank an alle Unterstützer:innen.

3) Die Menschen
Der Betrieb des Museums Schloss Burgdorf ist nur möglich dank dem grossen Einsatz zahlreicher Menschen, die sich in ihrem Bereich für ein erfolgreiches Museum engagieren.

Der Vorstand
Der Vorstand ist für die strategische Leitung des Museums verantwortlich und arbeitet mit verschiedenen Ressorts. Abgesehen vom Präsidium konstituiert er sich selbst. Dank für die ehrenamtliche Arbeit geht an:

- Präsidentin Irene Hänsenberger-Zweifel, Ressort Betrieb und Kommunikation
- Anna de Quervain, Ressort Förderclub und Vernetzung
- Hannes Fankhauser, Vizepräsident, Ressort Finanzen und Fundraising
- Ueli Heiniger, bis Ende 2021

- Dagmar Kopše, Behördenkontakte
- Werner Lüthi, bis Ende 2021
- Carol Rosa, Ressort Bildung und Vermittlung

Besten Dank an die auf Ende Jahr zurückgetretenen Mitglieder Ueli Heiniger und Werner Lüthi, die den Museumsverein in den ersten vier Startjahren mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen begleitet haben. Werner Lüthi hat auch in verschiedenen weiteren Funktionen bei der Erstellung der neuen Ausstellungen, in der Bildung und Vermittlung sowie in der Sammlungsarbeit im Museum mitgearbeitet und dieses prägend mitgestaltet.

Die Fachausschüsse

Der Vorstand wird in seiner Arbeit von Fachausschüssen begleitet. In diesen Ausschüssen engagieren sich neben einer Vorstandsvertretung Fachpersonen aus den einzelnen Bereichen ehrenamtlich. Im 2021 tagte der Fachausschuss Ausstellungen dreimal und beschäftigte sich mit dem Vorgehen zur Ausstellungserneuerung und möglichen Themenfeldern für die nächsten Ausstellungen. Der Fachausschuss Bildung und Vermittlung traf sich zweimal und widmete sich insbesondere der Evaluation der bestehenden Vermittlungsangebote im Museum. Die beiden Fachausschüsse Bau sowie Kommunikation und Netzwerk waren nicht mehr aktiv und wurden aufgelöst.

Die Mitarbeitenden

Zu Beginn der Museumssaison wurde der für die Museumsentwicklung auf vier Jahre befristete Vertrag von Daniel Furter in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis als Museumsleiter umgewandelt. Er leitet ein Team von insgesamt neun Festangestellten mit insgesamt 445 Stellenprozenten (Stand Ende 2021). Ein Riesendank für die auch unter den schwierigen Covid-19-Umständen geleistete grossartige Arbeit in den verschiedenen Aufgabenfeldern geht an:

- Christa Boesinger, Administration 50%, bis Oktober
- Christina Dübi Flückiger, Administration und Kundendienst 60%, ab Oktober
- Daniel Furter, Museumsleiter 75%
- Joshua Mathys, Unterhalt und Technik 60%
- Philipp Meyer, Bildung und Vermittlung 10%
- Mauricio Pinheiro, Konservierung 10%
- Vanessa Reber, Kurzpraktikum 60%, Juli/August
- Simon Schweizer, Sammlungsbetreuung 40%
- Lucia Suter, Unterhalt und Technik 60%
- Tamara Suter, Praktikum 60%, ab September
- Christine Wüest, Leiterin Bildung und Vermittlung 70%

Das Museum Schloss Burgdorf förderte die **Weiterbildung** der Mitarbeitenden 2021 mit folgenden Kursen:

- Christa Boesinger: benevol-Lehrgang zur Freiwilligenarbeit
- Daniel Furter: ICOM-Kurs «Junge Menschen im Museum», Movendo-Kurs «Führungsaufgabe Gesundheit» und ICOM-Kurs «Aktivierende Vermittlungsformate im Museum»
- Joshua Mathys und Lucia Suter: IG Museumstechnik-Workshop «Basiswissen BrightSign»

Das Bildungs- und Vermittlungsteam

Die zahlreichen Rundgänge und Workshops wurden von einem sehr engagierten Team von freien Mitarbeitenden auf Honorarbasis durchgeführt. Wir bedanken uns für ihre überzeugenden Einsätze bei:

- Patrick Bapst Félix
- Barbara Beaussacq
- Christoph Beck
- Lisa Bindschedler
- Margrith Gerber
- Gemma Hauser
- Werner Lüthi

- Philipp Meyer
- Gabriele Moshammer
- Andrea Rüfenacht

Neu zum Team hinzugestossen sind Gemma Hauser und Patrick Bapst Félix. Barbara Beaussacq und Werner Lüthi haben per Ende 2021 ihre Tätigkeit als freie Mitarbeitende beendet. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und freuen uns, dass sie ihre Fachkompetenz weiterhin in den Sammlungsvereinen der ethnologischen Sammlung und der Goldkammer zur Verfügung stellen.

Die Freiwilligen

Das Freiwilligen-Programm des Museum Schloss Burgdorf konnte im 2021 weiterentwickelt werden. Die Freiwilligen haben insgesamt 1270 Stunden Arbeit in den Bereichen Besuchendenbetreuung, Sammlungsmitarbeit und Veranstaltungen geleistet. Die Freiwilligen haben sich 2021 auch auf der «Baustelle zur Frauengeschichte» engagiert. Es entstand ein neues Mitmachangebot «Gespenster basteln», das bei den Besuchenden grossen Anklang fand. Vielen Dank für das motivierte und bereichernde Freiwilligen-Engagement geht an:

- Maya Burri
- Simon Buschor
- Christina Dübi Flückiger
- Margrit Dübi-Alder
- Peter Dübi
- Maria Friedli-Bellés
- Fredi Gertsch
- Marianne Gertsch
- Verena Gertsch
- Eka Häberling
- Johanna Hunziker
- Peter Lehmann
- Brigitte Loosli
- Christian Lüthi
- Marianne Marending
- Susanne Schärer
- Stephanie Spahr
- Viktoria Schröder
- Walter Studer
- Hans Wüthrich

Die Mitarbeitenden der Jugendherberge

Ein grosser Dank geht auch an den Betriebsleiter Henri Gabathuler und an alle Mitarbeitenden der Jugendherberge für die angenehme Zusammenarbeit im Schloss. Insbesondere dem Rezeption-Team gebührt eine grosse Anerkennung für den täglichen freundlichen Einsatz im Empfang und bei der Information der Museumsbesuchenden.

4) Die Zahlen

Besuchende

Das zweite Betriebsjahr brachte trotz zweimonatiger Schliessung zu Jahresbeginn und eher schwachen Zahlen im November/Dezember infolge neuer Covid-19-Welle einen neuen Besuchendenrekord. Insgesamt konnten 23'591 Menschen im Museum begrüsst werden. Sehr hohe Besuchszahlen lieferten die Monate April und Mai, sowie die beiden Sommerferienmonate Juli und August. Eine Auswertung der Herkunft der Besuchenden zeigte, dass ca. 15% aus Burgdorf und dem Emmental stammen. Weitere 15% aus der Verwaltungsregion Bern-Mittelland und 10% aus

den übrigen Regionen des Kantons. Aus dem Kanton Zürich stammten fast 8% der Besuchenden, aus den Kantonen Aargau, beide Basel, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Wallis und Zürich kamen je zwischen 3% und 5% der Besuchenden. Die anderen Kantone waren mit weniger Besuchenden vertreten und aus dem Ausland kamen infolge Covid-19-Beschränkungen praktisch keine Besuchende nach Burgdorf. Es zeigte sich zudem, dass ein Grossteil der Besuchenden Familien mit Kindern sind und dass bei dieser Gruppe das Museum mit seinen abwechslungsreichen Ausstellungsräumen, den verschiedenen Tourflyern und Mitmachstationen sehr gut ankommt.

Monat	Erwachsene	6-16 Jahre	-5 Jahre	VMS, Gönner	Führungen Erwachsene	Führungen Kinder	Total
März	610	195	49	14	41	130	**1039**
April	2012	1106	372	17	20	155	**3682**
Mai	1928	810	276	11	41	420	**3486**
Juni	1060	363	80	16	226	897	**2642**
Juli	1887	942	185	21	107	96	**3238**
August	1570	600	143	29	543	96	**2981**
September	853	231	65	36	610	228	**2023**
Oktober	1054	484	101	22	417	107	**2185**
November	534	149	62	7	276	207	**1235**
Dezember	425	140	57	9	170	279	**1080**
Total 2021	**11933**	**5020**	**1390**	**182**	**2451**	**2615**	**23591**

Rundgänge und Workshops

2021 wurden 328 Rundgänge und Workshops für Gruppen durchgeführt. Es ist sehr erfreulich, dass die Angebote trotz Pandemie-Einschränkungen so rege genutzt wurden. Gut die Hälfte der Buchungen kamen von Schulklassen, die andere Hälfte waren Erwachsenen-Gruppen und Familien. Leider erfolgten ab November wieder viele Absagen infolge Covid-19-Fallzahlen und Angebote mussten verschoben werden.

Die Gruppen konnten aus elf verschiedenen thematischen Rundgängen und Workshops für verschiedene Altersstufen auswählen. Ein neues Format wurde mit der Theatertour «Der Herzog ist tot!» geschaffen. Eine Schauspielerin oder ein Schauspieler schlüpft an mehreren Stationen im Schloss in verschiedene Rollen und präsentiert die Geschichte des letzten Zähringerherzogs auf unterhaltsame Weise. Neu konnten die Gruppen zudem den Workshop «Brauen wie im Mittelalter» bei Ulrich Bösiger in Verbindung mit einem Museumsrundgang zum Thema «Biergeschichten» buchen.

Monat	Öffentlich	Schulen	Erwachsenengr.	Familien	Total
März	0	8	0	0	**8**
April	1	9	0	0	**10**
Mai	2	22	0	1	**25**
Juni	2	48	9	1	**60**
Juli	5	6	7	3	**21**
August	3	6	37	1	**47**
September	2	13	41	0	**56**
Oktober	3	5	32	3	**43**
November	1	12	18	0	**31**
Dezember	1	14	9	3	**27**
Total 2021	**20**	**143**	**153**	**12**	**328**

Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2021 weist bei einem Ertrag von CHF 1’028’160.– und einem Aufwand von CHF 998’368.– einen Gewinn von CHF 29'792.– vor Abschreibungen und ausserordentlichen Erträgen aus. Auf den EDV-Anlagen wurde eine Abschreibung von CHF 6867.– vorgenommen und das Museum erhielt Ausfallentschädigungen in der Höhe von CHF 41'006.– für 2020 und CHF 9232.– für 2021. Daraus resultiert ein Unternehmenserfolg von CHF 73'024.– für 2021.

Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 359’284.–. Das Eigenkapital des Vereins befindet sich wieder im positiven Bereich bei CHF 54'773.–. Dank des guten Jahresergebnisses konnte der Übergangskredit von CHF 100'000.– an die Stadt Burgdorf zurückbezahlt werden. Bei den Subventionen (Konto 3424) hat die Burgergemeinde Burgdorf einen zusätzlichen einmaligen Startbeitrag von CHF 50'000.– für das Museum gesprochen. Für die Ausstellung «Macherinnen», deren Fundraising-Einnahmen 2021 eintrafen, deren Kosten aber grösstenteils 2022 anfallen, wurde eine Rückstellung von CHF 100'000.– gebildet. Dies erklärt auch die bedeutenden Abweichungen vom Voranschlag bei den Konten 3490 und 4402. Zudem wurde insbesondere mit Geldern des Förderclubs der Spezialfonds zur wiederkehrenden Ausstellungserneuerung mit CHF 90'000.– geäuffnet. Damit sollen in Zukunft auch Ausstellungen möglich werden, bei denen kein umfangreiches Fundraising möglich ist. Eine wesentliche Abweichung vom Budget ergab sich noch beim Konto 6500 Drucksachen. Dies ist durch die nicht budgetierte Herausgabe der Schlossschrift #2 zur Solätte bedingt. Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft Ferienguthaben der Museumsleitung, die infolge Arbeitsbelastung erst verteilt über die nächsten Jahre abgebaut werden können.

	Bilanz	**31.12.20**	**31.12.21**
1000	Kasse	121	53
1010	Postkonto 30-223816-5	86’548	208’282
1011	Postkonto 15-704469-0	19’449	53’766
Total	**Flüssige Mittel**	**106’118**	**262’101**
1090	Transferkonto	0	0
1100	Forderungen aus Leistungen (Debitoren)	76’325	70’383
Total	**Forderungen aus Leistungen (Debitoren)**	**76’325**	**70’383**
1160	Darlehen	0	0
1200	Handelswaren	10’800	20’000
Total	**Übrige kurzfristige Forderungen**	**10’800**	**20’000**
1300	Bezahlter Aufwand Folgejahr	4’850	0
Total	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**4’850**	**0**
Total	**Umlaufvermögen**	**198’093**	**352’484**
1510	Mobiliar und Einrichtungen	0	0
1520	Büromaschinen	3’000	6’800
Total	**Anlagevermögen**	**3’000**	**6’800**
Total	**AKTIVEN**	**201’093**	**359’284**
2000	Verbindlichkeiten aus Leistungen	8’654	87’546
2030	Vorauszahlungen Kanton und Stadt	0	0
Total	**Verbindlichkeiten aus Leistungen**	**8’654**	**87’546**

Total	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**	**0**	**0**
2270	Kontokorrent Vorsorgeeinrichtung	0	-1’276
2271	Kontokorrent Sozialversicherungen	3’860	7’680
2273	Kontokorrent UVG	494	534
2274	Kontokorrent KTG	549	-706
Total	**Kurzfristige Verbindlichkeiten Sozialvers.**	**4’903**	**6’232**
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	55’787	20’733
Total	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**55’787**	**20’733**
Total	**Kurzfristiges Fremdkapital**	**69’345**	**114’511**
2500	Darlehen Stadt Burgdorf	100’000	0
2600	Rückst. Ausstellungen	50’000	100’000
2601	Rückst. Fundraising Sammlungen	0	0
2610	Spezialfonds Ausstellungserneuerung	0	90’000
Total	**Langfristige Verbindlichkeiten**	**150’000**	**190’000**
2800	Vereinsvermögen	16’561	-18’252
Total	**Grundkapital**	**16’561**	**-18’252**
2979	Jahresgewinn/-verlust	-34’813	73’024
Total	**Eigenkapital**	**-18’252**	**54’773**
Total	**PASSIVEN**	**201’093**	**359’284**

	Erfolgsrechnung	**RE 2020**	**VA 2021**	**RE 2021**
3400	Bildung & Vermittlung	36’776	35’000	81’130
3410	Spenden und Sponsoring	21’028	10’000	9’725
3420	Subventionen Stadt	48’804	156’800	156’800
3421	Subventionen Kanton	76’536	128’000	128’000
3422	Subventionen Region	21’912	35’200	35’200
3424	Subventionen Burgergemeinde	25’000	25’000	75’000
3425	Weiterver. Leistungen Stiftung	67’803	100’000	114’286
3426	Weiterver. Leistungen SJH	4’977	25’000	4’532
3430	Mitgliederbeiträge	150	1’500	1’865
3435	GönnerInnenbeiträge	20’250	20’000	29’750
3440	Eintrittsgelder	102’418	150’000	154’688
3450	Verkaufserlös	23’475	30’000	26’530
3460	Vermietungen	5’410	10’000	7’230
3470	Veranstaltungen	14’657	10’000	8’154
3475	Erlös allg. Dienstleistungen	0	0	769
3480	Fundraising Museum	30’000	30’000	40’000
3490	Unterstützung Ausstellungen	1’174’491	10’000	122’000
3500	Unterstützung Sammlungen	75’000	5’000	0
3510	Unterstützung Bildung & Vermittlung	13’000	15’000	32’500
3805	Verluste Forderungen	0	0	0
Total	**Betriebl. Ertrag aus Leistungen**	**1’761’686**	**796’500**	**1’028’160**

4000	Materialaufwand Shop	22’133	15’000	24’091
4008	Bestandesänderungen	-10’800	0	-9’200
Total	**Materialaufwand**	**11’333**	**15’000**	**14’891**
4400	Aufwand für allg. Dienstleistungen	749	2’500	0
4401	Dienstleist. Sammlungen	17’808	10’000	19’180
4402	Dienstleist. Ausstellungen	1’110’238	20’000	248’684
4403	Dienstleist. Bildung&Vermittlung	10’634	15’000	14’118
4405	Dienstleist. Veranstaltungen	2’722	5’000	7’340
4406	Aufwand Fundraising	2’169	2’000	4’579
Total	**Aufwand bezogene Dienstl.**	**1’144’321**	**54’500**	**293’901**
	Bruttoergebnis 1	**606’033**	**727’000**	**719’368**
5000	Lohnaufwand	351’206	385’000	366’169
5005	Leistungen aus Sozialvers.	-2’267	0	0
5700	AHV, IV, EO, ALV	25’067	30’000	32’286
5720	Vorsorgeeinrichtungen	16’435	17’000	16’409
5730	Unfallversicherung	4’007	5’000	5’369
5740	Krankentaggeldversicherung	3’440	5’000	4’611
5800	Übriger Personalaufwand	5’521	5’000	9’806
5811	Berufliche Weiterbildung	478	4’000	1’100
5820	Spesen effektiv	5’606	5’000	7’447
5900	Leistungen Dritter (Personal Jugi)	64’515	78’500	79’440
Total	**Personalaufwand**	**474’007**	**534’500**	**522’637**
	Bruttoergebnis 2	**132’026**	**192’500**	**196’730**
6000	Raumaufwand	28’635	50’000	42’500
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Sachanlagen	18’339	20’000	14’460
6200	Fahrzeug- und Transportaufwand	7’639	0	0
6300	Sachversicherungen	6’914	8’000	6’344
6400	Strom/Gas/Wasser/Alarmanl.	3’584	15’000	7’028
6500	Büromaterial, Drucksachen	4’848	15’000	27’285
6510	Telefon/Portogebühren	3’982	7’000	2’852
6520	Beiträge, Spenden, Vergabungen	4’190	10’000	4’974
6530	Buchführungs-, Beratungsaufwand	20’941	15’000	20’800
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing	5’480	10’000	15’414
6600	Werbeaufwand	7’977	30’000	25’279
6700	Sonstiger betrieblicher Aufwand	18	2’000	0
Total	**Sonst. betrieblicher Aufwand**	**112’546**	**182’000**	**166’938**
	Betriebsergebnis 1	**19’480**	**10’500**	**29’792**
6800	Abschreibungen/Wertberichtigungen	-65’234	-10’000	-6’867
	Betriebsergebnis 2	**-45’754**	**500**	**22’925**
6900	Finanzaufwand	-526	-50	-139
6950	Finanzertrag	0	0	0
Total	**Finanzerfolg**	**-526**	**-50**	**-139**
	Betriebsergebnis 3	**-46’280**	**450**	**22’786**
8000	Betriebsfremder Aufwand	0	0	0

8100	Betriebsfremder Ertrag	11’467	0	0
8500	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
8510	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	50’238
Total	**Betriebsfr. u. a.ordtl. Erfolg**	**11’467**	**0**	**50’238**
	UNTERNEHMENSERFOLG	**-34’813**	**450**	**73’024**
		RE 2020	**VA 2021**	**RE 2021**

5) Dank

Der Verein Museum Schloss Burgdorf dankt für die jährlichen Betriebsbeiträge gemäss Leistungsvereinbarung:

- Stadt Burgdorf
- Kanton Bern
- Gemeinden der Region Emmental

Das jährliche Controlling-Gespräch mit den Subventionsgebern fand am 26. August statt, dabei stand ein Rückblick auf die abgeschlossene Vertragsperiode 2017-2020 mit der Sammlungsaufarbeitung und der Neueröffnung des Museums im Zentrum. In Bezug auf die aktuellen Arbeiten fand ein Austausch zu den verschiedenen Kommunikations- und Marketingaktivitäten und regionalen Partnerschaften statt. Gleichzeitig waren auch die weiterhin knappen Eigenmittel des Museums und die andauernden Herausforderungen infolge der Pandemie Thema des Austauschs.

Eine wichtige Unterstützung für das Museum Schloss Burgdorf sind die jährlichen Beiträge von:

- Burgergemeinde Burgdorf
- Reformierte Kirchgemeinde Burgdorf
- Katharina Wiedmer Stiftung

Die Ergänzung der Wanderausstellung zu den Zähringern wurde unterstützt mit Beiträgen von:

- Burgergemeinde Bern
- Gesellschaft zu Mittellöwen
- Gesellschaft zu Ober-Gerwern
- Gesellschaft zu Schuhmachern

Das Labor und die neue Ausstellung zur Frauengeschichte erhielten grosszügige Unterstützungsgelder von:

- Stiftung Kunst, Kultur und Geschichte
- Ernst Göhner Stiftung
- Stiftung Vinetum
- Fondation Johanna Dürmüller-Bol
- Private

Für die Unterstützung des Projekts «Frauen aufs Podest» mit dem Wettbewerb «tête-à-tête» danken wir:

- Kulturförderung des Kantons Bern in Kooperation mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung
- Gemeinnütziger Frauenverein Burgdorf
- Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg

Ein grosser Dank geht an die Gönnerinnen und Gönner in unserem Förderclub, namentlich an:

- A + W Architekten AG
- Apotheke Ryser AG - Peter Ryser
- ETAVIS Beutler AG - Maurizio Messina
- Klossner AG Gipsergeschäft
- M+P Ingenieure AG - Thomas Widmer

- Pauli Elektro AG
- Probst + Wieland AG
- rad-werk - Anton Franz Durrer
- Spagyrik Produktions AG
- Lea Arzbacher
- Hans Baumann
- Stefan Berger
- Marc Alexander Berger
- Marlies Bracher-Etter
- Rita Brodmann
- André Del Piero
- Jakob Farner
- Jonas Glanzmann
- Urs Jenzer
- Dagmar Kopše
- Esther und Werner Kugler
- Erika und Lorenz Landolt
- Brigitte und Peter Loosli
- Esther Niffenegger
- Michael Rohn
- Roman Schenk
- Regula und Fritz Schmalz
- Ruedi Schütz
- Brigitte Stäger-Nüesch
- Annette und Christoph Wisler und Albrecht

Burgdorf, 25. März 2022

Irene Hänsenberger, Präsidentin Daniel Furter, Museumsleiter

Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung des

Verein Museum Schloss Burgdorf, Burgdorf

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein Museum Schloss Burgdorf für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 10. März 2022

BDO AG

Thomas Stutz
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Remund
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Das Team des Museums Schloss Burgdorf mit festen, freien und freiwilligen Mitarbeitenden sowie Vorstandsmitgliedern auf dem Teamausflug vom 31. August 2021 beim Sensorium Rüttihubelbad.